



International Office

Austauschprogramme außerhalb Europas

Wie informiere ich mich richtig?

Der Koordinator der außereuropäischen Programme, Wolfgang Heintz, bietet regelmäßig **Informationsveranstaltungen für Gruppen** an, in denen auf die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes hingewiesen wird. Gezielte Fragen zu einzelnen Programmen oder Fördermöglichkeiten können Sie in den **individuellen Sprechstunden** von Wolfgang Heintz stellen. Seine Sprechzeiten sind auf der Webseite "weltweit" nachzulesen und hängen im Flur des IO neben seiner Bürotür aus. Darüber hinaus bietet er auch zu einzelnen Regionen **Informationsveranstaltungen** an, die durch Aushang im International Office und in den einzelnen Fachrichtungen bekannt gemacht werden.

Wer unsicher ist, welche Gasthochschule er für seinen Auslandsaufenthalt auswählen soll, sollte die **Erfahrungsberichte** ehemaliger Teilnehmerinnen und Teilnehmer lesen, die ebenfalls auf den Weltweit-Webseiten zu finden sind. Außerdem gibt es dort Links mit weiterführenden Informationen zu Studium, Praktikum, Leben und Arbeiten im Gastland.

Kontakt

Koordinator Programme außerhalb Europas:

Wolfgang Heintz

Telefon: +49 (0)681 302-71105

Telefax: +49 (0)681 302-71119

E-Mail: w.heintz@io.uni-saarland.de

Adresse:

Universität des Saarlandes

Service Zentrum Internationales / International Office

Geb. A4 4, Campus Center

66123 Saarbrücken

Telefon: +49 (0)681 302-71100

Telefax: +49 (0)681 302-71101

E-Mail: international@io.uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/io

Informationen:

www.uni-saarland.de/weltweit

www.uni-saarland.de/forum-canada

www.uni-saarland.de/uds-mobil



Stand: Januar 2017
Fotos: Mirren Augustin (Titel), Mayra Castro (in Kanada), Sebastian Böll (Klasse in China), Petra Bachmann (Sydney), Todo Shizuka (Fujiyama)



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



Was bieten Austauschprogramme?

Austauschprogramme bieten Studierenden beider Seiten einen einfachen Weg zu einem Studienaufenthalt im Ausland. Ein solcher Aufenthalt dauert in der Regel ein bis zwei Semester. Die Austauschprogramme basieren auf einer Vielzahl **bilateraler Abkommen** zwischen der Universität des Saarlandes und ihren außereuropäischen Partneruniversitäten.

An einer Partneruniversität können die Studierenden **Kurse aus den Bachelor-Programmen** (undergraduate programs bzw. premier cycle) wählen. Darüber hinaus steht an einigen Universitäten eine **begrenzte Anzahl von Kursen aus den Master-Bereichen** (graduate programs bzw. deuxième cycle) zur Auswahl.

Bei manchen Partneruniversitäten gibt es außerdem die Möglichkeit, ein so genanntes **Study Abroad Program** durchzuführen. Es läuft ähnlich ab wie ein Austauschprogramm, allerdings müssen die Studiengebühren selbst getragen werden. Daher bietet die jeweilige Partneruni hierfür oft Stipendien an. Im Rahmen dieser Selbstzahler-Programme kann dann ein Abschluss erworben werden. Zu empfehlen sind hierbei vor allem die Master's degrees.

Daneben gibt es eine Fülle **weiterer Kooperationen**, die in der Regel jedoch fachbezogen sind und über die Webseite der Universität des Saarlandes (siehe „Kooperationen“) abgerufen werden können. Die jeweiligen Ansprechpartner sind dort ebenfalls genannt.

Wie organisiere ich einen Aufenthalt im Rahmen der Austauschprogramme?

Die Austauschprogramme werden in Flyern, auf Plakaten und den Webseiten jedes Jahr neu veröffentlicht. So haben Sie immer die Möglichkeit, sich über aktuelle Partneruniversitäten zu informieren. Nachdem Sie sich für eine Universität entschieden haben, wählen Sie anhand des Vorlesungsverzeichnisses die **Kurse** aus, die Sie besuchen wollen. Danach wenden Sie sich bitte umgehend an Ihre Hochschullehrer, um sich über die Anrechenbarkeit dieser Kurse zu informieren. Erst wenn dabei alles geklärt ist, sollten Sie sich mit dem ausgesuchten Kursprogramm bewerben.

Bewerbungsort ist immer die Universität des Saarlandes und dort im International Office (IO) der Koordinator für die außereuropäischen Programme. Er legt nach Absprache mit der Partneruniversität die Bewerbungsmodalitäten fest. Alle **Bewerbungsunterlagen** werden auf der Webseite www.uni-saarland.de/weltweit zum Download bereit gestellt beziehungsweise sind dort mit Hilfe von Links abrufbar.

Da die Anzahl der Austauschplätze begrenzt ist und von Jahr zu Jahr variiert, muss bei vielen Austauschprogrammen eine Auswahl unter den Bewerbern getroffen werden. **Auswahlkriterien** sind in erster Linie die Motivation für das jeweilige Land und die Partneruniversität sowie die fachliche Relevanz der ausgewählten Kurse.

Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

Saarbrücker Studierende erhalten an der Partneruniversität einen sogenannten **Studiengebührenfreiplatz**. Das bedeutet, dass sie dort keine Studiengebühren zahlen müssen. Eine konkrete finanzielle Unterstützung ist jedoch nicht vorgesehen. Außerdem können sie während des Austauschs in der Regel keinen Studienabschluss machen.

Die Job-Möglichkeiten sind im außereuropäischen Ausland sehr eingeschränkt; allenfalls einige wenige Wochenstunden auf dem Campus sind erlaubt. Zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes gibt es jedoch zahlreiche **Stipendien**. Dabei sind Sie nicht auf die bestehenden Kooperationen angewiesen, sondern frei in der Wahl Ihres Gastlandes und auch Ihrer Gastuniversität. Allerdings ist es wichtig, sich **rechtzeitig** (in der Regel 18 Monate vor Beginn) im International Office über mögliche Stipendien zu informieren. Die meisten Stipendienggeber zahlen neben den Pauschalen für Flug und Aufenthalt auch Studiengebühren bis zu einer gewissen Höhe. Der größte Stipendienggeber in Deutschland ist der **Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD)**. Außerdem ist es möglich, den Aufenthalt über **Auslands-BAföG** zu finanzieren, selbst wenn man keine Inlandsförderung erhält. Für Kurzaufenthalte bis zu sechs Monaten besteht eine Stipendienmöglichkeit über das Programm **UdS-Mobil**.

Informationen über Fördermöglichkeiten finden Sie auch auf den Webseiten www.uni-saarland.de/weltweit